

Spangenberg-Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 85 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtsige 15 Pfg., Necklamenzeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 43.

Donnerstag, den 28. Mai 1914.

7. Jahrgang.

Ans Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 27. Mai.

Die Tagesordnung der gestrigen Stadt-Verordneten-Versammlung enthielt nur 5 kleine Punkte. Die beiden ersten Punkte: Anschluß des Rathhaus-Saales und der beiden Nebenzimmer sowie der Kilmmerichen Wohnung und des Jugendheims mit elektr. Beleuchtung wurden genehmigt und die Anlagelosten mit 70 Mark bewilligt. Punkt 3: Anfertigung von Möbeln für das Jugendheim. Dieser Punkt wurde gleichfalls genehmigt und der dafür veranschlagte Betrag von 247,60 Mark bewilligt. Dieser Betrag wird von der vom Herrn Regierungspräsidenten in Cassel zum Bau- und Einrichtung eines Jugendheims bewilligten Beihilfe von 1887,72 Mark gedeckt. Punkt 4: Stand der Sache Pape etc. Magistrat etc. Der Herr Bürgermeister teilte mit, daß die Prozeßsachen durch Vergleich erledigt seien. Die an Pape zu zahlende Vergleichssumme von 50 Mark wurde bewilligt. Dieser Punkt: Schulbeitrag betr. Der Herr Magistratsvorsteher gab den Beschluß des Provinzialrats der Provinz Hessen-Nassau bekannt, wonach auf die Beschwerde der Stadt Spangenberg der Beschluß des Bezirksausschusses in Cassel vom 13. Sept. 1913 aufgehoben und festgesetzt worden ist, daß der Stadt Spangenberg als Staatsbeitrag zu den Kosten des Schulneubaus außer den bereits bewilligten Beiträgen noch die Summe von 964 Mark zu gewähren ist. Die Versammlung nahm davon mit Befriedigung Kenntnis. Im Anschluß an die Sitzung fand ein gemütliches Besammensein bei einem Glas Bier in der Gastwirtschaft der Witwe Engeroth am Liebenbach statt.

Theater. Der Besuch des am Sonntag hier im heizigen Saale stattfindenden Gastspiels des zur Zeit in Melsungen gastierenden Theater-Ensemble unter Leitung der Direktion Theodor Rud. Köhner ließ zu wünschen übrig. Trotz alledem entledigten sich die Darsteller ihrer Rollen ganz vorzüglich. Die Operettenposse „Der Stabstrompeter“ besitzt ja soviel Theaterqualitäten, um einen unterhaltenden Abend zu gewährleisten. Das Publikum kam ganz auf seine Rechnung, es wurde viel gelacht und die Darsteller mußten wiederholt vor der Rampe erscheinen. — Am 2. Pfingsttage gastiert die Gesellschaft abermals hier und es gelangt zur Aufführung „Polnische Wirtschaft“. Hoffentlich ist der Besuch dann ein etwas besserer, damit die Darsteller auf ihre Kosten kommen.

Eine empfindliche Abkühlung haben die letzten niedergegangenen Gewitter gebracht. Seit Sonntag haben wir jeden Tag Regen und nach den meteorologischen Beobachtungen scheinen wir noch eine Periode träben und regnerischen Wetters vor uns zu haben. Am Montag trat sogar Schneefall ein. Die Höhen der „Tanzbuche“ zeigte mit tags eine weiße Decke.

In Melsungen fand am Sonntag eine gemeinsame Übung der Sanitätskolonnen von Dornberg, Treysa, Friglar, Seilsberg, Waldappel, Melsungen und Spangenberg statt. Der Übung lag folgende Annahme zu Grunde: Unterhalb des Bahnhofs Melsungen ist ein Eisenbahnunglück geschehen. Die Kolonnen werden beauftragt, die erste Hilfe zu leisten und sie zum Verbandsplatz zu befördern. Die Verwundeten wurden durch Knaben dargestellt. Ein Zettel auf dem Arm der „Verwundeten“ zeigte die Art der Verletzung. Nachdem die Kolonnen ihre Aufgaben erledigt hatten, beaufsichtigten die Herren Oberstaabsarzt Dr. Heilmann-Cassel, Kreisarzt Dr. Rahl-Melsungen, Dr. Israel-Spangenberg und Dr. Haas-Dornberg die Leistungen. Auch der Landratsamtsverwalter Herr Reg.-Assessor Frhr. v. Gagern wohnte der Übung, die recht befriedigende Resultate hatte, bei. Ein allgemeines Volksfest zum Besten des Roten Kreuzes schloß sich an unter zahl-

reicher Beteiligung der Melsunger Bevölkerung. Reg.-Assessor Frhr. v. Gagern wies in markigen Worten auf die Bedeutung des Tages hin und brachte ein lebhaft aufgenommenes „Hoch“ auf unsern Kaiser aus. Junge Damen verkauften fleißig an die Festteilnehmer Korvblumen und Fähnchen zum Besten des Roten Kreuzes. Herr Oberregierungsrat v. Alshoff zu Goblitz, der frühere Landrat unseres Kreises, hatte zu der Feier ein herzliches Begrüßungstelegramm gesandt. Die ganze Feier nahm einen recht fröhlichen Verlauf.

Hess. Lichtenau. In der Nacht zum Sonntag stürzten Einbrecher im Fahrkartens-Büschchen der hiesigen Personenhaltestelle einen Besuch ab. Die Tür wurde mit einem Brechisen gewaltsam aufgebrochen, der Schrank mit einem Hammer zertrümmert und etwa 40 Mk. entwendet. Vom Täter hat man keine Spur. Das zum Einbruch dienende Werkzeug hatte der Spigbube nach der Tat im Felde nördlich der Haltestelle weggeworfen.

Sontra. Montag morgen hat sich der 70jährige Kriegsveteran und Schreinermeister M. mit einem Totschlag erschossen. M. litt schon seit längeren Jahren an einer unheilbaren Krankheit und hat, da ihm keine Hilfe werden konnte, in einem Anfall geistiger Umnachtung seinem Leben ein Ziel gesetzt.

Hersfeld. Einen traurigen Abschluß fand der Himmelfahrtsausflug einer Anzahl Beamten der Firma Venno Schilde hier. Dieselben unternahmen eine Tour auf den Herzberg bei Breitenbach und machten in dem Dorfe Nachtlos kurze Rast. Hierbei wurde ein Teilnehmer, Ingenieur Nitzsche, von einem Herzschlag betroffen, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Der so jäh Dahingegangene war eine geachtete Persönlichkeit und stand erst Mitte der 30er Jahre.

Cassel. Die Jahresversammlung der Jüdischen Lehrerkonferenz Hessens fand hier am Himmelfahrtstage unter dem Vorsitz des Lehrers Oppenheim aus Treysa statt und war von 79 Teilnehmern besucht. Nach den Begrüßungsansprachen der Ehrengäste, Erstattung des Jahresberichts durch den Vorsitzenden und des mit einem Bestande von 23,35 Mark abschließenden Kassenberichts sprachen die Lehrer Kay aus Rentershausen und Kaufmann Kay aus Cassel über „Die Lage der jüdischen Juden auf dem Lande“. Beschlossen wurde, königlicher Regierung Wünsche über eine Ferienordnung für jüdische Schulen und um gleichmäßige Besoldung des Vorbereitendestages vorzutragen. Die nächste Jahresversammlung findet am 2. Pfingsttage in Fulda statt. Lehrer Rosenbusch aus Harmswischchen wird über den „Unterricht im Gebet“ referieren.

Cassel. Zum Vorsitzenden der dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode wurde Landgerichtsdirektor Dr. Wege ernannt. Die Verhandlungen nehmen am Montag, den 15. Juni, ihren Anfang und werden etwa zwei Wochen dauern.

Cassel. Die Schlachtviehmärkte auf dem städtischen Viehhohe in Cassel finden von jetzt ab endgültig statt am Dienstag am Montag jeder Woche, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, statt. Der am Freitag jeder Woche anstehende Schlachtviehmarkt ist aufgehoben worden.

Cassel. (Auszug aus den Preis-Registen der Marktpolizei.) Heu (a 100 Kilogramm) 6,50 M. bis 8,00 Mark. Stroh (a 100 Kilogramm) 2,50 bis 4,20 Ml.

Berentode. Ein Blitzstrahl zerstörte Sonntag nachmittag kurz nach Beendigung des Gottesdienstes den Stöckenstuhl unserer Gemeindefirche. Der Blitz richtete arge Verwüstungen an; Schiefer und Steine wurden von einem Dachgiebel abgedeckt, auch zahlreiche Balken und Träger stürzten in sich zusammen.

Breihbach. Dem Rechner der hiesigen Darlehnskasse und Gutsvorsteher M., welcher in seinem Walde Bauholz holte, wurde sein wertvoller Hund, der im Walde jagte, von dem Eisenacher Jagdpächter erschossen. Es mag dieser Vorfall für alle Hundeliebhaber eine Warnung sein, die Hunde nicht frei im Walde herumlaufen zu lassen.

Schwarzborn. Eine unglückliche Robheit hat sich der Knecht H., der bei einem Gastwirt am Knüllköpfchen im Dienst stand, zuschulden kommen lassen. Beim Aekern wollte eines der Pferde nicht recht anziehen. Darüber geriet H. in eine solche Wut, daß er dem Pferde die Zunge umdrehte und ausriß. Das Pferd mußte getötet werden.

Heiligenstadt. Am Sonntag hielt der Verband des Bundes deutscher Militärämter und Kurhesen mit Waldeck seinen Verbandstag im Hotel Reichshof hier selbst ab. Die Mitgliederzahl des Bundes deutscher Militärämter beträgt 81 500. Eisenbahnbereichsleiter Gehlhoff-Cassel gab einen Ueberblick über die Wohlfahrts-Einrichtungen des Bundes und die Vorteile der Bundessterbefasse; es seien über 13 000 Mark Unterstützungen an Witwen und Kameraden 1913 gezahlt worden. Die Kasse hat ein Vermögen von 4 1/2 Mill. Mark. Der Verbandstag findet im nächsten Jahre in Friglar statt. Zum diesjährigen Bundestage in Kottbus wurden die Kameraden Metz und Kühn aus Cassel gewählt. Zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes Kurhesen mit Waldeck wurde der frühere erste Vorsitzende, Regierungsekretär Kerndes-Cassel, ernannt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 26. Mai. Prinz Oskar von Preußen hat sich in Brüstow bei Teterow (Mecklenburg) mit der Gräfin Anna Maria von Bassow verlobt.

Köln, 25. Mai. Den Kaiserpreis für den Prinz Heinrich-Flug erhielt Leutnant v. Thüna.

Wetterbericht.

Am 28. Mai. Ziemlich heiter, trocken, Nacht kühl, Tag wärmer.

Am 29. Mai. Wärmer, vielfach heiter, trocken, später im Nordwesten trübweiser Regen und Gewitter.

Am 30. Mai. Ziemlich warm, zeitweise heiter, vielfach wolkig, Gewitterneigung, teilweise Regen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Spangenberg folgende Gegenstände als:

1 Schreibsekretär, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Tisch mit Decke, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.

Kaufliebhaber wollen sich um genannte Zeit an der Gastwirtschaft „Deutscher Kaiser“ versammeln.

Melsungen, den 27. Mai 1914.

Risseler,
Gerichtsvollzieher.

Steckenpferd-Seife
die beste Liliemilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte, weiße Haut
und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

Der Amtsgerichtsrat **Vappe** hier beabsichtigt eine Anzahl
Möbel
u. a. 1 Salontisch mit 6 Stühlen,
1 großer Ausziehtisch von eichen
Holz und dergl. mehr öffentlich zu
verkaufen.
Termin hierzu wird auf
Freitag, den 29. d. Mts.,
vormittags 9 Uhr
in den **Heinrichs Saal** anberaumt.
Die Gegenstände, welche nur im
Termin verkauft werden, können tags
vorher im Verkaufstotal angesehen
werden.
Spangenberg, 26. Mai 1914.
Werner,
Stadtschreiber.

Freitag früh:
la. Schellfisch,
Schollen,
Maifische,
große Salatgurken,
Radieschen,
Blumenkohl
empfiehlt
Richard Mohr.

Neue Bücklinge
angekommen.
Richard Mohr.

Habe für die
Pfungstfeiertage
zwei
Prima Ochsen
geschlachtet.
Bitte um geneigten Zuspruch
M. Katz.

Empfehle zum Pflugstfest:
Prima
Ochsen-, Kalb- und
Schweinefleisch.
Um gütigen Zuspruch bittet
August Entzeroth,
Weggermeister.

Ein kräftiger, schwarzer
Wallach,
9 Jahre alt, jugfest, hat zu verkaufen
Landwirt **Dietrich,**
Vockerode.

**Mir ist unwohl,
ich kann nicht essen,
fühle Kopfschmerzen.**
An diesen Leiden trägt meist
eine Magenverkrümmung oder
mangelhaft funktionierende Ver-
dauungsorgane Schuld. Diese
Klagen kehren aber immer wie-
der, wenn nicht mit dem regel-
mäßigen Gebrauch von
**Kaiser's
Magen-
Pfefferminz-Caramellen**
eingesetzt wird.
Im Dauergebrauch als hochge-
schätztes Hausmittel bei schlech-
tem Appetit, Magenweh,
Kopfsch, Sodbrennen, Ge-
such aus dem Munde.
Baker 25 Wg.
Zu haben bei:
H. Mohr,
Jnh. Rich. Mohr, Spangenberg



Fahrräder

empfeht billigst
Richard Mohr.

Achtung!
Solange der Vorrat reicht, verkaufe ich, um mit dem Lager ein wenig
zu räumen,
Pantoffeln, Kinderschuhe, Herrentiefel, Damentiefel
zu sehr billigen Preisen.
Schuhlager-Geschäft Georg Pasche
Langeasse.

Wer fettes und gutausscheidendes Vieh
haben will, bei Milchvieh bessere
Milchsaubeite und bei Schweinen rapide
Zunahme des Körpergewichts, gibt als
Beigabe nur
Hofmanns Futterkalk
„Marke B“.
Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phosphor-
säure. Zu Originalpreisen zu haben bei:
Jacob Spangenthal I in Spangenberg.



Putz.
Ettene Gelegenheit in:
**Damen- und Kinderhüte,
Blumen, Bändern,
Straussfedern**
enorm preiswert.
Alex. Friedmann
Obergasse.

**Zugelaufen
ein Hund (Spitz).**
Abzuholen innerhalb 14 Tagen von
Heinrich Pfaffenbach,
Herlesfeld.

Bienenkörbe
verkauft billigst
Levi Spangenthal.

Wegen Wegzuges verkaufe mein
neuerbautes, für eine Familie pass.,
Wohnhaus
mit 1 Acker Land und Garten.
Christ. Dietrich,
Pfieffe.

Zu vermieten zum 1. Juli mein
in der Platzgasse gelegenes neuerbautes
Wohnhaus
mit Garten.
Siebold.

Achtung!
geschüft. Von wem? sagt die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.
Für Wirte:
**Haaltrennwachs
Haalspritzwachs**
empfiehlt
Richard Mohr.
Eine frischmilchende
Ziege,
sowie junge Gänse verkauft wegen
Fortzugs billigst
Christian Dietrich, PfiFFE.

Wer den Pfennig nicht ehrt
ist die Mark nicht wert.
Viele Pfennige und viele Mark
spart jeder in meinem
bekannt billigen
Ausverkauf.
Besonders zu Pflugst habe ich noch
in **Waschlappen, Waschauszüge,
Stroh- und Filzhüten, Damen-
und Kinderschürzen, Bett- und
Tischwäsche** enorm billig auf Lager.
Alex. Friedmann
Obergasse.

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Abt. Mellungen
am Markt 69. Tel. 25.

	vom 18./5.	vom 25./5.		vom 18./5.	vom 25./5.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanl. v. 87	87.50	87.50
London vista	20.47	20.505	4 1/2% Frankfurter Stadtanl.	96.—	96.—
= kurz	20.465	20.48	4 1/2% Mein. Hypot. unkf. 1922	96.80	97.10
Paris vista	81.40	81.40	4 1/2% Pr. Bodenr.-Akt.-Bl.	95.80	95.80
Wien kurz	85.075	84.90	unkf. 1922	95.75	95.60
4 1/2% Reichsanleihe unkf. 1935	98.90	98.90	4 1/2% Preuß. Hyp.-Akt.-Bl.	95.60	95.60
3 1/2% do.	86.80	86.70	unkf. 1922	95.75	96.—
3 1/2% do.	78.10	77.40	4 1/2% Pr. Bod.-Bl. unkf. 1922	95.80	96.50
4 1/2% Preuß. Konsols unkf. 1935	98.90	98.90	4 1/2% Hamb. Hyp.-Bl. v. 1921	96.50	96.50
3 1/2% =	86.80	86.75	4 1/2% Obl. der Großen Cass.	97.—	97.—
3 1/2% =	78.—	77.50	Straßenbahn	97.—	97.—
4 1/2% =	78.—	77.50	(geküht durch L. Hyp.)	95.25	95.25
3 1/2% =	78.—	77.50	5 1/2% Gewerkl. Durck.-Obl.	100.25	99.75
3 1/2% =	88.—	88.—	(gef. d. L. Hyp.) rückl. 103%	—	—
3 1/2% =	87.50	87.50	5 1/2% Harber Kohlenverste-	—	—
4 1/2% =	96.75	96.75	Obl. rückl. 102%	—	—
3 1/2% =	75.40	75.—	4 1/2% Salzmänn. Hyp.-Obl.	95.50	95.50
3 1/2% =	88.—	88.—	4 1/2% Neußere Argentinien	94.75	94.75
3 1/2% =	88.—	88.—	4 1/2% Chinesen von 1898	90.—	89.10
3 1/2% =	87.50	87.50	4 1/2% Japaner	89.50	89.40
4 1/2% =	96.75	96.75	4 1/2% Dester. Kronrente	82.75	81.90
4 1/2% unkl. 1914	96.75	96.75	4 1/2% Vester. von 1902	89.70	89.70
4 1/2% Cass. Landestr. E. 23	97.—	96.75	4 1/2% Ungar. Goldrente	83.—	82.25
4 1/2% Cass. Landestr. E. 24	97.—	96.75	4 1/2% = Kronrente	81.25	80.40
4 1/2% Cass. Landestr. E. 25	97.—	97.—			
4 1/2% unkl. 1922	97.—	97.—			
4 1/2% Cass. Landestr. E. 26	97.—	97.—			
4 1/2% unkl. 1924	97.—	97.—			

Gesangbücher vorrätig bei **K. Thomas.**

Wegen der
Pfungstfeiertage
bleibt mein Geschäft Sonntag u. Montag
geschlossen
und bitte höflichst, Beforderungen
Freitag nachmittag 7 Uhr gest. machen
zu wollen.
Alex. Friedmann
Obergasse.

Für die Pflugstfeiertage
empfehle ich eine ganz
vorzügliche Qualität
Ochsenfleisch
sowie alle anderen
Fleischarten.
A. Meurer,
Weggermeister.

Turn- Verein  Froher Mut

Mittwoch und Sonnabend
von abends 7 1/2 Uhr an **Turnstunde.**
Das Erscheinen sämtlicher aktiven
Turner ist unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Coursbericht
des Bankgeschäfts
Gebrüder Zahn, Cassel
Lutherstraße 3. Brief. Gek.

3 1/2% Preuß. Konsols	—	86 1/2
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/2% Landes-Credit- Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen- Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 26	97	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl —	96	—
4% Preuß. Boden-Credit- Pfandbriefe	95.10	—
4% Schwarzburg-Hypoth.- Pfandbriefe	95.30	—
4% Ruff. Itaall. garant. Eisenbahn-Briat. versch.	—	85 1/2
Braunschw. 20 Taler Lose	—	297
Amerikanische Coupons	—	4.10

Un-u. Verkauf aller sonstigen Wertpapiere.
Controlle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Auszahlung auf America.
„Stahlhammer“
Depositen unter eigenem Verschluß.
Scheck-Verkehr.

Das
Geheimnis
alle Hautunreinigkeiten und Hautaus-
schläge wie Mitesser, Blühchen usw. zu
verreiben, besteht in 15glichen Waschungen
mit der echten
**Steckenpferd-
Carbol-Teerschwefel-Seife**
von Bergmann & Co., Radebeul,
510 & 50 Pf. zu haben bei:
Apotheker Woelm.

Turnverein
„Jahn“ **Elbersdorf.**
Am Montag, den 1. Juni,
2. Pflugstfeiertag
von nachmittags 3 Uhr an
beim Gastwirt **Wilh. Schmelz**
öffentliche

Tanzmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
der Vorstand.
Gemischter Chor
„Niederkränzen“
Diese und nächste Woche
Keine Gesangstunde.
Der Vorstand.

Dienst- u. Arbeitsbücher
find zu haben bei **K. Thomas.**